

1340 Mai 1

Haus Assen

Die Knappen Fredericus, Johannes und Hugo de Dinclaghe, denen das Präsentationsrecht der Kirche in Dinclaghe <sup>pleno iure</sup> zusteht, dotieren den Altar der Kirche, der den hll. Petrus und Paulus und der hl. Maria Magdalena geweiht ist, mit einer Hofstätte (aream receptam de quadam breda prope viam iacente), die einst zur Küsterei gehörte, Einkünften von 1 M von einem Hof <sup>domus</sup> im Dorfe, das Wescelus bewohnt, einem Feld iuxta Wippe, 2 Wiesen und einigen Äckern nahe am Hof. Die Hälfte davon, zahlbar bisher an den Küster am Tage der hl. Katherina, schenken sie dem Altar, den Rest von 6 Schillingen verkaufen sie Johanni Ruthere, dem Inhaber des Altars, für 6 M Osnabrücker Pfennige.

*in die beatorum Thilippi et Jacobi apostolorum*  
Gr., 3 Siegel.



[XIV 1]

nicht  
exakt